herpy

SCHLEICHEN

Gila-Krustenechse

Heloderma suspectum

Heloderma suspectum ist eine kräftige, langsame Echse aus den Wüsten im Südwesten der USA und im Nordwesten Mexikos, schwarz mit rosa oder gelben Bändern und bedeckt mit perlenförmigen Schuppen. Sie ist giftig: Ein Biss ist ein medizinischer Notfall, und die Art erfordert Erfahrung, feste Routinen und sicheren Umgang. Sie wird 35-55 cm lang, gräbt, ernährt sich von Eiern und kleinen Wirbeltieren und kann über 20 Jahre alt werden.

Familie: Helodermatidae Englisch: Gila Monster

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**35-55 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Gewicht	**500-800 g**
Lebenserwartung	**20-30 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber und in der Dämmerung**
Lebensweise	**Felsbewohnend, bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Wüste, Halbwüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Experte**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**150 × 70 × 50 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-32 °C**
Temperatur, Nacht	**20-24 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 2
Winterruhe	**10-15 °C** 13-17 Wochen
Ernährung	**Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**36-60 Monate**
Gelegegröße	**3-7 Eier**
Gelege pro Jahr	**1**
Inkubation	**134-155 Tage** bei 26-29 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Potenziell gefährdet (NT)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Ein erwachsenes Tier braucht ein Terrarium von mindestens 150 × 70 × 50 cm (Länge × Breite × Höhe). Das Maß ist eine Schätzung auf Grundlage von Größe und Lebensweise des Tieres.
TEMPERATUR	Tagsüber braucht das Terrarium ein Gefälle von 22 °C am kühlen Ende bis 32 °C unter dem Heizstrahler, damit das Tier selbst wählen kann. Aktive Tiere halten eine Körpertemperatur von etwa 30 °C.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit liegt bei 40-60 %, und ein Teil des Bodens wird leicht feucht gehalten, damit sich das Tier in feuchterer Erde eingraben kann.
LICHT UND UVB	Die Art ist tagsüber und in der Dämmerung aktiv. Das Licht wird 10-13 Stunden am Tag eingeschaltet, in den Phasen vor und nach der Winterruhe am kürzesten und während der Winterruhe ausgeschaltet.
FÜTTERUNG	In der Natur nimmt die Art kleine Säugetiere, Jungtiere aus Nestern, Vögel, Echsen, Schlangen, Frösche und Insekten und vor allem Eier von Vögeln und Reptilien.
VERHALTEN UND UMGANG	SICHERHEIT: Das Tier ist giftig, und der größte Fehler ist, darauf zu vertrauen, dass es langsam und zahm ist. Ein Biss kommt ohne Vorwarnung, auch von einem Tier, das jahrelang Futter aus der Pinzette genommen hat.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Vereinigte Staaten und Mexiko.